

U44 Podsolige Parabraunerde-Braunerde aus grobbodenreichem Geschiebemergel**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-B15	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Endmoränenwälle mit häufig stark gewölbten Rücken, stark geneigten bis steilen Hängen auf der ehemals dem Gletscher zugewandten Seite und schwach bis mittel geneigten Hängen auf der ehemals vom Gletscher abgewandten Seite	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Braunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt sowie unter Wald häufig podsolig	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher, grobbodenreicher Geschiebemergel; oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage); stellenweise Großblöcke (Findlinge) an der Oberfläche	
Bodenartenprofil	Slu;Uls;Ls2,G–X3(2)	3–5 dm
	SI3–4;Ls3–4,G–X3–4	6–>10 dm
	S–Ls3,G–X4–5	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISlb2, ISIIb2, LIIb2, LIIIb2, SL3Dg, sL3Dg, sL4Dg	
Musterprofile	8226.3	

Begleitböden

in Hohlformen Parabraunerde-Braunerde aus Beckensedimenten (u-B07, Kartiereinheit U34), Gley und, selten, Niedermoor; in Senken unter landwirtschaftlicher Nutzung außerdem Kolluvium und Gley-Kolluvium; in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina (u-Z04, Kartiereinheit U10) und erodierte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (220–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Wälle der Inneren und Äußeren Jungendmoräne im Westallgäuer Hügelland, örtlich kleinhügelig aufgelöst und mit zahlreichen Toteishohlformen